



Medieninformation

Weimar, den 13. April 2021

Neue Impfstellen für Thüringen

Sonderkontingente werden beschleunigt verabreicht. Hausärzte treiben Impfungen deutlich voran.

Am Mittwoch gehen zwei neue Impfstellen in Meiningen und Zeulenroda-Triebes in Betrieb. Sie sollen nun vornehmlich die Verimpfung der Sonderkontingente vorantreiben, die den beiden als Corona-Hotspot eingestuft Landkreisen von der EU als Sonderkontingent zugewiesen worden.

Thüringen stehen für die Hotspot-Regionen insgesamt 35.000 Impfdosen zusätzlich zur Verfügung, die zu je 7.000 auf die Landkreise Greiz, Schmalkalden-Meiningen, den Saale-Orla Kreis, den Wartburgkreis und die Stadt Gera verteilt werden. Die Termine für die Sonderkontingente sind bereits vergeben.

Im Bio-Seehotel in Zeulenroda-Triebes hat die Kassenärztliche Vereinigung gemeinsam mit dem Landkreis und dem Hotelbetreiber eine temporäre Impfstelle eingerichtet. Dort werden vom 14. April bis zum 25. Mai bis zu 540 Impfdosen täglich von drei Ärzten und vier Impfkraften verabreicht. Geimpft wird mit dem Vakzin von BioNTech/Pfizer.

Zudem startet am Mittwoch ein neues Impfzentrum in der Multihalle Meiningen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Vier Ärzte und vier Impfkraften verabreichen bis zu 720 Impfdosen täglich. Dort soll zunächst vorrangig das Sonderkontingent verimpft werden. Das Impfzentrum wird darüber hinaus aber auch weiter für Corona-Impfungen gemäß der nationalen Impfstrategie genutzt. Geimpft wird zunächst mit dem Vakzin von Moderna. Nach Erfurt und Gera ist Meiningen bereits das dritte Impfzentrum in Thüringen.

„Mit der außergewöhnlichen Flexibilität unserer Impfororganisation können wir die gelieferten Sonderrationen schnell und wohnortnah den besonders betroffenen Thüringerinnen und Thüringern verabreichen“, sagt Dr. Annette Rommel, erste Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen.

Thüringens Gesundheitsministerin Heike Werner ergänzt: „Mit den Impfzentren und den Hausarztpraxen haben wir in Thüringen zwei sehr stabile Säulen unserer Impfkampagne. Für beide gilt: Wenn wir mehr Impfstoff hätten, könnten wir deutlich mehr impfen. Wir wollen noch in

Zum Hospitalgraben 8
99425 Weimar

Stabsstelle
Kommunikation/Politik

Ihr Ansprechpartner:
Matthias Streit
Pressesprecher

Telefon 03643 559-192
Telefax 03643 559-191

Mail medien@kvt.de
Internet www.kvt.de



diesem Monat bei den Erstimpfungen die 20-Prozent-Marke knacken. Die Impfungen sind der Weg aus der Pandemie.“

Erfolgreicher Impfstart in den Arztpraxen

Unterdessen sind die Impfungen in den Hausarztpraxen erfolgreich angelaufen. In der vergangenen Woche wurden allein dort 22.047 Dosen verimpft. „Die Zahlen belegen, dass der Einsatz unserer Hausärztinnen und Hausärzte das Impfgeschehen deutlich vorantreiben kann“, sagt Dr. Rommel. In dieser Woche werden weitere 21.500 Dosen an die Thüringen Hausärztinnen und Ärzte versendet. „Unsere Ärzte in den Impfstellen und in den Praxen stehen bereit, um mehr zu impfen. Wir appellieren daher an die Impfstoffhersteller, ihre zugesagten Lieferungen einzuhalten“, sagt Dr. Rommel.

Bundesweit Spitze bei Impfungen

In Thüringen wurden bislang 517.044 Impfdosen verabreicht. 16,9 Prozent der Thüringerinnen und Thüringer haben bereits eine Erstimpfung, 7,3 Prozent haben schon eine Zweitimpfung erhalten. Damit liegt Thüringen gemeinsam mit Berlin an der Spitze bei der Quote der vollständig Geimpften. Der bundesweite Durchschnitt liegt bei 6,2 Prozent. Eine Erstimpfung haben im Schnitt 16,3 Prozent der Deutschen erhalten.

Die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen

Die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen ist die Selbstverwaltung der rund 4.500 ambulant tätigen Ärzte und Psychotherapeuten im Freistaat. Mehr über die KV Thüringen sowie Hintergrundinformationen über die Kassenärztliche Versorgung in Thüringen finden Sie im Internet auch unter www.kvt.de (Service für Medienvertreter in der Mediathek).

Ansprechpartner für die Medien:

Matthias Streit, Pressesprecher, Stabsstelle Kommunikation/Politik

Telefon 03643 559-192

E-Mail: medien@kvt.de